

# Diakone setzen Zeichen.



## ANDERE BERUFE



Die Kirchen in Deutschland mit ihren Körperschaften, Einrichtungen und Werken sind nach dem Staat der zweitgrößte Arbeitgeber. Natürlich ist nicht jeder Beruf vertreten, aber es sind weit mehr, als es auf den ersten Blick scheint.

Von außen betrachtet, prägen Pastoren und seit jüngerer Zeit mehr und mehr auch Pastorinnen das Bild von Kirche. Rein zahlenmäßig sind sie in der Gesamtheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber eine eher kleine Minderheit.

Einge der Berufe setzen eine spezielle, auf ihr kirchliches Ziel hin ausgerichtete Ausbildung voraus: DiakonInnen, PastorInnen, ReligionslehrerInnen, in gewissem Umfang KirchenmusikerInnen. Für andere ist es die übliche Qualifikation, in andere kommst du „einfach“ als QuereinsteigerIn hinein.

Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen wird aber von dir erwartet, dass du Mitglied der evangelischen Kirche oder einer der in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) verbundenen Gemeinschaften bist.

### Eine keineswegs vollständige Übersicht

Jede und jeder ist an ihrem bzw. seinem Ort wichtig! Darum ist diese Übersicht einfach alphabetisch ausgerichtet.

### ErzieherInnen

Sie stellen die zahlenmäßig größte Gruppe innerhalb der Mitarbeiterschaft dar und sind überwiegend weiblich. Während sonst nach einer Frauenquote gerufen wird, sind hier der Arbeit wegen mehr Männer dringend erwünscht.

Der Arbeitsplatz liegt meist in einer Kindertagesstätte. Die Bandbreite der Arbeitsverhältnisse ist groß, was den Umfang angeht: von vollen Stellen bis

Setze Zeichen  
und erzähl'  
deine Geschichte!

Hier gehts weiter:  
**Andere gute Berufe  
für unsere  
Landeskirche**

- ▶ ErzieherInnen
- ▶ KüsterInnen
- ▶ MusikerInnen
- ▶ PastorInnen
- ▶ Pflegerische Tätigkeit/Diakonie
- ▶ ReligionslehrerInnen

Ausgerechnet zum Stichwort „Verwaltung“ ist es äußerst schwierig, einen Link für weiterführende Information anzubieten. Das hat aber damit zu tun, dass es sich um höchst unterschiedliche Berufsbilder handelt, die häufig von „Quereinsteigern“ besetzt werden. Die folgenden zwei Links beziehen sich dennoch auf einen großen Personenkreis in Bereich der Verwaltung:

- ▶ Berufsbild Verwaltungsfachangestellte
- ▶ Der Bereich

zu stundenweiser Anstellung ist alles vorhanden. Waren in der Vergangenheit meist einzelne Kirchengemeinden oder Einrichtungen Anstellungsträger, übernehmen inzwischen immer mehr Kirchenkreise diese Aufgabe: um, wie sie betonen, anforderungsgerecht das Personal einsetzen zu können.

### KüsterInnen

Sie heißen in Süddeutschland oft „Mesner“, was die Verbindung zu Gottesdiensten deutlich macht. Denn deren Vor- und Nachbereitung ist Teil der Arbeit, aber ebenso Hausmeister- und Reinigungsdienst in Kirchen und Gemeindehäusern.

Leider können sich immer weniger Gemeinden eine ganze Stelle leisten, so dass es sich häufig um stundenweise Tätigkeit handelt. Eine spezielle Ausbildung gibt es nicht; handwerkliches Geschick und freundlicher Umgang mit Menschen sind aber gute Voraussetzungen.

### MusikerInnen

In der evangelischen Kirche spielt Musik eine große Rolle: in erster Linie in den Gottesdiensten, aber ebenso in Kindertagesstätten, Gemeindegruppen, Chören oder Konzerten. Dafür sind KirchenmusikerInnen in großen Gemeinden oder bei Kirchenkreisen mit vollen, bisweilen eingeschränkten Dienstverhältnissen angestellt. Bei ihnen ist ein Studium Voraussetzung.

An vielen Stellen beträgt der musikalische Dienst aber nur einige Stunden je Woche. Dafür gibt es interne Aus- und Fortbildungen. Gerade in diesem Bereich bist du sehr gefragt!

### PastorInnen

Der Dienst in Verkündigung, Seelsorge und „Verwaltung der Sakramente“ (Taufe und Abendmahl) erfordert das Studium der Evangelischen Theologie. In den Pfarrämtern ist neben diesen Kernaufgaben längst aber so etwas wie Management in den unterschiedlichsten Anforderungen gegenwärtiger Gemeindegemeinschaften nötig - und erwartet.

Gab es noch bis vor einigen Jahren mehr ausgebildete TheologInnen als Arbeitsplätze, zeichnet sich jetzt eher ein kommender Mangel ab.

### Pflegerische Tätigkeit

In den diakonischen Einrichtungen sind Menschen in pflegerischen Berufen unverzichtbar, und der demografische Wandel wird ihre Bedeutung weiter vergrößern. Eine entsprechende Ausbildung ist Voraussetzung; größere Einrichtungen bilden auch selbst aus. Es gibt fast überall ganze wie auch Teilzeitstellen.

### ReligionslehrerInnen

Religionsunterricht ist als einziges Schulfach im Grundgesetz erwähnt! Üblicherweise darfst du Religion unterrichten, wenn du Evangelische Theologie für das Lehramt und noch wenigstens ein weiteres Fach studiert hast. Zur Zeit herrscht an fast allen Schulen ein Mangel an LehrerInnen mit diesem Fach, so dass deutlich weniger Unterricht erteilt werden kann als nach den Stundentafeln vorgesehen ist. Das sind hervorragende Berufsaussichten!

PfarramtsekretärInnen im  
Haus kirchlicher Dienste

### Weitere Berufe:

**SOZIALE BERUFE**  
kann nicht jeder.

► Eine Homepage der  
Diakonie

## Verwaltung

Arbeit in Büros gibt es fast überall - von teilweise wenigen Wochenstunden in Pfarr- und Gemeindebüros bis zu ganzen Stellen in Gemeindeverbänden, Kirchen(kreis)ämtern oder übergeordneter Verwaltung. Auch die Art der Tätigkeit ist entsprechend unterschiedlich: von der Stimme am Telefon über unterschiedlichste Schreibarbeiten, Zuständigkeit für Gebäude und Immobilien, Finanzen, Personal, EDV oder das Kirchenbuchwesen. Größere Einrichtungen bieten auch Ausbildungsplätze.